



«Speed»/Risikoverhalten

1. Jeder Mensch sucht den Adrenalinkick. Wo holen Sie sich den Ihrigen? Stellt dies ein Risiko für Sie dar?
2. Wie schätzen Sie sich persönlich in Sachen Risikoverhalten ein?
3. Wo ist die Grenze zwischen Risiko und Dummheit?
4. Wo begibt sich der Mensch in seinem Alltag in riskante Situationen?
5. Weshalb geht der Mensch das Risiko ein, lebensgefährliche Dinge zu tun? Gefährliches Überholen / Mutproben unter Jugendlichen usw.
6. Wissen Sie, wie viele Menschen in diesem Jahr auf den Strassen in der Schweiz ums Leben gekommen sind? Und wie viele Unfälle auf der Strasse passiert sind? Wenn nein, bitte schätzen Sie.
7. Welche Altersgruppe und welches Geschlecht halten Sie in Bezug auf zu schnelles, aggressives oder allgemein verantwortungsloses Fahren im Strassenverkehr für am meisten gefährdet? (Hier empfiehlt es sich zusätzlich zu fragen, ob als TäterIn oder Opfer. Kinder sind beispielsweise überwiegend Opfer.)
8. Hatten Sie schon mal einen Unfall? Wenn ja, sind Sie da ein unüberlegtes Risiko eingegangen?
9. Fahren Sie grundsätzlich eher zu schnell? Wenn ja, weshalb?
10. Können Sie sich erklären, weshalb mehrheitlich Männer an Unfällen auf der Strasse beteiligt sind?
11. Unternimmt die Polizei und Justiz genug gegen Raser?
12. Inwiefern hat Ihrer Meinung nach das Spielen von Computergames einen Einfluss auf das Fahrverhalten in der Realität?
13. Inwiefern hat Ihrer Meinung nach der Konsum von Filmen, die das Rasen verherrlichen, einen Einfluss auf das Fahrverhalten in der Realität?
14. Wenn Sie Verkehrsminister / Verkehrsministerin wären, was würden Sie gegen die Raserei auf unseren Strassen unternehmen?

Quelle: Wettbewerbsarbeit